



»Übernahme der Auszubildenden« – das war eine der zentralen Forderungen beim großen Jugendaktionstag am 1. Oktober in Köln.

Foto: Volker Beck

IG Metall macht Druck

METALL-TARIFRUNDE 2012

Die IG Metall im Bezirk Frankfurt macht Druck in den Betrieben: In den kommenden Wochen werden die Forderungen für die im Frühjahr anstehende Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie diskutiert. Die Themen sind klar: es geht um mehr Geld, um die Übernahme der Auszubildenden und faire Gestaltung von Leiharbeit.

Wir haben in Hessen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und in Thüringen in den letzten Monaten Wegmarken gesetzt. Die IG Metall ist in den vier Bundesländern erfolgreich.

Die IG Metall Nordhausen konnte dabei den bundesweit stärksten Mitgliederzuwachs erreichen.

Im Bezirk Frankfurt wurden über 100 so genannte Besservereinbarungen für Leiharbeiter errungen. In einer Besservereinbarung können die Übernahme, »Equal Pay«, Verleihdauer, »Equal Treatment« oder auch Aufzahlungen geregelt sein (siehe Info-Kasten).

Die neueste Besservereinbarung wurde vor kurzer Zeit in einer Betriebsvereinbarung bei

Eaton abgeschlossen. Die darin vereinbarten Verbesserungen gelten auch für die rheinland-pfälzischen Standorte in Dause-

nau und Holzhausen, nahe Koblenz.

Gespräche vor Tarifrunde. Noch vor der Tarifrunde 2012 sollen Tarifverhandlungen mit den Verbänden der Leiharbeitsbranche geführt werden.

In einer IG Metall-Umfrage wurde erst vor wenigen Tagen ermittelt, dass 96 Prozent der Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter eine Aufnahme von Tarifverhandlungen mit den Leiharbeitsverbänden wollen.

Eine zweite zentrale Forderung ist die tarifvertragliche Sicherung der unbefristeten Übernahme der Auszubildenden. Das ist in etlichen Betrieben bereits geregelt. Mit den Arbeitgeberverbänden wollen wir – möglichst

noch vor der Tarifrunde – tarifliche Regelungen zu dieser wichtigen Frage erreichen.

Zur Frage der Fachkräftesicherung und Entwicklung von Zukunftsperspektiven für junge Menschen veranstaltet die IG Metall zusammen mit Hessenmetall ein Symposium am 9. Dezember. Hier werden wir unsere Forderungen noch einmal deutlich machen.

Mitte Dezember werden sich die Tarifkommissionen mit der Entgeltforderung näher befassen. »Zeit für die Diskussion in den Betrieben darüber ist dann im Januar und Februar«, so Bezirksleiter Armin Schild. ■

Mehr dazu auf:

www.igmetall-bezirk-frankfurt.de



INFO

Besservereinbarungen

Von 108 Besservereinbarungen im Bezirk Frankfurt haben:

- 14 »Equal Pay«,
- 47 vergleichbare Aufzahlungsregelungen,
- 39 Regelungen zur maximalen Leiharbeiteranzahl,
- 18 Regelungen zur maximalen Verleihdauer,
- 23 Übernahmeregelungen,
- 11 »Equal Treatment« – gleiche Rechte für alle.

Energiewende in den Betrieben

ENERGIEGIPFEL RHEINLAND-PFALZ

Mit energiepolitischen Initiativen begleitet die IG Metall die Beschäftigten und unterstützt Projekte, die zeigen, dass die Energiewende in den Betrieben sich mit guter Arbeit verbinden lässt.

IG Metall-Bezirksleiter Armin Schild hat sich auf dem rheinland-pfälzischen Energiegipfel für den zügigen Ausbau der erneuerbaren Energien ausgesprochen.

Er kündigte an, die IG Metall werde energiepolitische Initiativen in möglichst vielen Betrieben starten. Diese beinhalten beispielsweise die Thematisierung der Energiewende in Betriebsversammlungen, eine Analyse, wie in den Betrieben Energie eingespart werden kann, die betriebliche Mitbestimmung bei Energiefragen und die Information und Beratung von Arbeitnehmern zu diesem Thema.

Auf einem guten Weg. Mit der Unterstützung durch die IG Metall im Bezirk sind bereits erste Projekte auf den Weg gebracht worden.

So wurde im Opel-Werk in Kaiserslautern eine Solaranlage auf dem Werksdach installiert. Opel-Betriebsratsvorsitzender Lothar Sorger: »Wir haben mittlerweile zwei MegaWatt installiert, können aber noch mehr als das Doppelte. Wir fordern,

dass der Ausbau fortgesetzt und beschleunigt wird.«

Der Betriebsratsvorsitzende von Daimler in Wörth, Ulli Edelman erklärte, dass der Betriebsrat bei Daimler eine Initiative gestartet habe, die Optionen für Energiekosteneinsparung erarbeite. Beispielsweise soll das Thema Elektromobilität mit Solarenergie oder Kraftwärmekopplung diskutiert werden.

Wilfried Stenz, Betriebsratsvorsitzender von Rasselstein, berichtet von umfangreichen Projekten, die in dem energieintensiven Unternehmen gestartet wurden. Das reicht

von einem fremdbetriebenen Heizkraftwerk, in dem Rohstoffe recycelt werden, bis hin zu einem Energiemanager, der für Rasselstein Energieeinsparpotenziale ermittelt. Hier seien schon Kosten in erheblichem Maße eingespart worden, sagt Stenz. ■

Mehr Informationen:
 www.igmetall-bezirk-frankfurt.de



Foto: Panthermedia

IN KÜRZE



Foto: Schunk-JAV

Freude bei den JAVis: Seit 1.11.11 sind mehr als 1111 Metallerinnen und Metaller bei Schunk.

1111. Mitglied am 1.11.11

Bei der Firma Schunk im hessischen Heuchelheim konnte am 1.11.11 das 1.111te IG Metall-Mitglied begrüßt werden. Die Betriebsräte, Jugend- und Auszubildenden-Vertreter (JAV) und Vertrauensleute bei Schunk hatten sich zum Ziel gesetzt, bis zum 11.11.11 um 11.11 Uhr die Mitgliederzahl von 1.111 zu erreichen. Das Ziel wurde schon am 1.11.11 übertroffen, als sieben Kolleginnen und Kollegen der IG Metall beigetreten sind. JAV-Vorsitzender Maikel Stein: »Wir werden in den kommenden Wochen unsere Anstrengungen fortsetzen und den Organisationsgrad bei den Azubis weiter steigern.«

Duales Studium in Hessen

Auf Initiative der IG Metall sind sieben neue Studiengänge für dual Studierende in Hessen entwickelt worden. Auf einer Fachtagung mit mehr als 120 interessierten Betriebsräten, Jugend- und Auszubildendenvertretern und Experten von Hochschulen, verlangte die IG Metall

von Politik und Arbeitgebern den Ausbau dualer Studiengänge. Ihre Zahl müsse stark vergrößert werden.

In Hessen gibt es laut Bundesinstitut für Berufsbildung lediglich 851 Unternehmen, die duale Studiengänge anbieten. Das kleinere Saarland (1977) hat an-

nähernd so viele dual Studierende wie Hessen (1776). Die IG Metall wird in einer Initiative »Beruf.Bildung. Zukunft« auf Azubis, Schulabgänger und Unternehmen zugehen und sich in der Tarifrunde auch für eine Erweiterung der dualen Ausbildung um eine »duale Ausbildung plus« bemühen. ■

Impressum

IG Metall Bezirk Frankfurt,
 Wilhelm-Leuschner-Straße 93
 60329 Frankfurt am Main,
 Telefon 069-6693-3300,
 Fax 069-6693-3314,
 E-Mail: bezirk.frankfurt-am-main@igmetall.de

Homepage:
 www.igmetall-bezirk-frankfurt.de
 Verantwortlich:
 Jörg Köhlinger
 Redaktion: Simone Ebel-Schmidt

TERMINE

■ 7. Dezember

14.30 Uhr

Sitzung Ortsvorstand

IN KÜRZE



Vertrauensleute-Wahlen 2012

Unter dem Motto:

»Nah dran und kompetent – Vertrauensleute der IG Metall« finden in der Zeit vom 1. März bis 31. Mai 2012 die Vertrauensleute-Wahlen statt. Zur Unterstützung bei der Planung, Organisation und Durchführung der Wahl stellt die IG Metall entsprechende Materialien zur Verfügung. Diese werden den Betrieben zeitnah zur Verfügung gestellt.

BILDUNGSPROGRAMM

Das Bildungsprogramm für das Jahr 2012 kann bei der Verwaltungsstelle Betzdorf angefordert werden.

Impressum

IG Metall Betzdorf
Moltkestr. 25
57518 Betzdorf
Telefon 02741/9761-0
Fax 02741/9761-50
E-Mail:
betzdorf@igmetall.de

Internet:
igmetall-betzdorf.de
Redaktion:
Leonhard Epping
(verantwortlich),
Claudia Schuhen

IG Metall ehrt Jubilare

134 JUBILARE | Ehrung im Herdorfer Knappensaal



Die diesjährigen Jubilare im Herdorfer Knappensaal.

Ihre langjährigen Mitglieder ehrte jetzt die IG Metall-Verwaltungsstelle Betzdorf.

Für ihre Treue ausgezeichnet hat die IG Metall 85 Kolleginnen und Kollegen für 40-jährige Mitgliedschaft und 14 Kolleginnen und Kollegen für 50 Jahre IG Metall. Für 60 Jahre wurden 27 Kolleginnen und Kollegen geehrt, 8 Kollegen sind bereits seit 65 Jah-

ren Mitglied unserer Organisation. Leonhard Epping, Erster Bevollmächtigter der Verwaltungsstelle, sprach den Jubilaren Dank und Anerkennung für ihre geleistete Arbeit aus. In seiner Rede ging er auf den Wert der Arbeit und die Würde des Menschen ein. Das Arbeitsverhältnis bleibe für unsere Gesellschaft prägend. Aber das bedeute nicht Arbeit um jeden

Preis und unter allen Bedingungen. Arbeit sei einst Quelle von Wohlstand gewesen, heutzutage sei Arbeit hingegen häufig Ursache von Armut und unsicheren Lebensperspektiven. Gleichzeitig nutzte er in seiner Rede die Gelegenheit zur Kritik an Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und ging hier insbesondere auf das Phänomen Niedriglohn ein. ■

Gewerkschaftstag 2011

Beeindruckendes Erlebnis für die Teilnehmer aus Betzdorf



Links: Yüksel Öztürk, stellvertr. Betriebsratsvorsitzender Firma Faurecia, rechts: Gerardo Tulimiero, Betriebsratsvorsitzender Firma Rexnord mit dem Ersten Vorsitzenden der IG Metall, Berthold Huber und Bertin Eichler, Hauptkassierer der IG Metall

Der 22. Ordentliche Gewerkschaftstag ist zu Ende. Die 481 Delegierten beschlossen die Leitlinien für die nächsten vier Jahre: Perspektiven für junge Menschen, eine faire Arbeitsordnung, flexible Altersübergänge und ein solidarisches, soziales Europa. Die Interessen der jungen Menschen werden dabei im Vordergrund stehen. Die junge Generation braucht Perspektiven. Zugleich will die Gewerkschaft ihre Kampagne für

eine Eindämmung der Leiharbeit fortsetzen. Beim Gewerkschaftstag in Karlsruhe hat die IG Metall ihren siebenköpfigen Geschäftsführenden Vorstand verjüngt. Der Erste Vorsitzende Berthold Huber wurde mit 96,2 Prozent für eine zweite Amtszeit wiedergewählt. Detlef Wetzel und Bertin Eichler wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt. Weitere Geschäftsführende Vorstandsmitglieder sind Christiane Benner, Jürgen Kerner, Helga Schwitzer und Hans-Jürgen Urban. ■

Frohes Fest und einen guten Start ins neue Jahr

Liebe Kolleginnen und Kollegen, **Weihnachtszeit:**

Zeit innezuhalten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, **Zeit** nach vorne zu schauen, neue Ziele zu setzen, um sie zuversichtlich anzugehen, **Zeit** für die besten Wünsche.

Die IG Metall Betzdorf möchte sich an dieser Stelle für das gute Miteinander bedanken.

Wir blicken nun mit Spannung darauf, was das Jahr 2012 bringen wird.



In diesem Sinne wünscht die IG Metall besinnliche und erholsame Feiertage sowie einen guten Start in ein hoffentlich gesundes und erfolgreiches neues Jahr. ■



»In einer Atempause die erreichten Ziele genießen. In einem Augenblick neue Horizonte erkennen. Mit Kraft und Zuversicht ins neue Jahr starten.« Das wünschen Euch das IG Metall-Team in Koblenz: Reiner Göbel, Ali Yener, Alexander Hasselbacher, Petra Belzer, Elke Kuhn, Birgit Enger.

ANPASSUNG

Im Kfz-Handwerk steigen ab 1. Januar 2012 die Entgelte in der zweiten Stufe um 1,6 Prozent. Entsprechend der Satzung werden die Beiträge angepasst.

Koblenzer fit für die Tarifrunde

IG METALL KOBLENZ HAT 439 NEUE MITGLIEDER

Das bekräftigte der Erste Bevollmächtigte der Koblenzer IG Metall Reiner Göbel auf der letzten Delegiertenversammlung. Neue Kraft und Mitgliederstärke sind notwendig, um die wichtigen Forderungen in der kommenden Tarifrunde 2012 zum Erfolg zu verhelfen. Neben einer anständigen Entgelterhöhung setzten die Koblenzer Delegierten zwei Prioritäten:

Erstens muss Leiharbeit nach dem Grundsatz »Gleicher Lohn für gleiche Arbeit« bezahlt werden. Leiharbeiter dürfen nicht weiter gegen die Stammbesellschaften ausgespielt werden. Auch deshalb muss Leiharbeit stärker der Mitbestimmung der Betriebsräte unterstellt werden.

Zweitens muss die unbefristete Übernahme ausgebildeter Auszubildender durchgesetzt werden.

Bis zum Jahresende hat die Koblenzer IG Metall wieder über 9000 Mitglieder und ist damit für die nächste Tarifrunde im Frühjahr 2012 gut vorbereitet.



Die Jugend ist die Zukunft. Deshalb braucht die Jugend sichere Perspektiven. Wer über Facharbeitermangel klagt, muss die unbefristete Übernahme als Chance einer aktiven Personalpolitik begreifen, stellten die Delegierten klar.

»Der Facharbeitermangel in einigen Handwerksberufen hat auch etwas mit schlechten Arbeits-

und Tarifbedingungen zu tun«, kritisierte Göbel. Und gute Tarifbedingungen sind nur zu erreichen, wenn die IG Metall mit vielen Mitgliedern genügend Druck machen kann. Deshalb appellieren die Delegierten an alle Mitglieder: Sprechet Noch-Nicht-Organisierte immer wieder und bei allen Anlässen (vor Tarifrunden, Weihnachtsgeld, Ausbildungsstart) auf eine Mitgliedschaft an. Damit die IG Metall etwas bewegen kann. Nicht nur in der Tarifrunde oder bei der Übernahme, auch gegen die Rente mit 67 und anderen gesellschaftspolitischen Themen.

Sekretär Ali Yener brachte es auf den Punkt: »Ein hoher Organisationsgrad ist nicht immer eine Erfolgsgarantie. Aber ein niedriger ist Ausgangspunkt und Garant für Misserfolg.« ■

Aktionstag in Köln: Koblenzer Jugend für die unbefristete Übernahme



Ein unbeschreibliches Gefühl einer starken Gemeinschaft: Über 20 000 Jugendliche forderten am 1. Oktober in der Kölner Lanxess-Arena die unbefristete Übernahme. Koblenzer waren mit dabei. »Die Aktionen waren großartig«, bestätigt Jugendsekretär Alexander Hasselbacher. »Das gibt richtig Kraft für die kommende Tarifrunde. Das schweißt zusammen. Deutschlandweit wurden unsere Aktion und unsere Forderung verstanden.« ■

Impressum

IG Metall Koblenz
Moselring 5 - 7
56068 Koblenz
Telefon 0 261-91517-0
Fax 0 261-91517-20
E-Mail:
koblenz@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-koblenz.de
Redaktion: Reiner Göbel (verantwortlich), Petra Belzer

AKTION

Auf zum Endsprint

Es gilt, noch ein neues Mitglied in diesem Jahr zu gewinnen, damit wir uns mit voller Kraft den Herausforderungen des Jahres 2012 stellen können. Das gilt ganz besonders für die kommende Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie. Für ein neues Mitglied im Dezember 2011 wird der Werberin oder dem Werber pünktlich zur Silvesterparty eine Flasche Sekt zugesandt. Damit die Flasche auch noch rechtzeitig ankommt, muss die Beitritts-erklärung bis spätestens 14. Dezember 2011 in der Verwaltungsstelle sein. Die Aufnahme-scheine für diese Winteraktion gibt es bei euren Vertrauensleuten, den Betriebsräten sowie den Jugend- und Auszubildendenvertretungen und in den Verwaltungsstellen.

NACHWAHL

In der Darmstädter Delegiertenversammlung am 22. September 2011 ist **Wigand Kollmann**, Betriebsratsvorsitzender bei Continental Babenhausen in den Ortsvorstand nachgewählt worden. Der Kollege ist vom Vorstand der IG Metall in seiner Funktion bestätigt worden. Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Impressum

IG Metall Darmstadt
Rheinstraße 50
64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51-3 66 70
E-Mail:
darmstadt@igmetall.de

IG Metall Mainz-Worms
Kaiserstraße 26-30
55116 Mainz
Telefon 06131-270780
E-Mail:
mainz-worms@igmetall.de

Redaktion: Armin Groß (verantwortlich), Holger Hammer-Huhn

Organisationswahlen 2012

BETEILIGT EUCH AN DEN WAHLEN

In allen Organisationsbereichen der IG Metall wird jetzt gewählt. Mitglieder der Verwaltungsstellen Darmstadt und Mainz-Worms bestimmen ihre Delegierten im Januar und Februar.

Wie nach jedem Gewerkschaftstag sind im Anschluss auf allen Ebenen der IG Metall die Organisationswahlen. Im ersten Schritt werden in mehreren Mitglieder- versammlungen die Delegierten für die Delegiertenversammlung der jeweiligen Verwaltungsstellen gewählt. Deshalb wird sowohl zu betrieblichen und regionalen Mitglieder- versammlungen als auch Mitglieder- versammlungen der Personengruppen eingeladen. In Darmstadt werden 110, in Mainz-Worms 50 Delegierte gewählt. Die Anzahl der Delegiertenmandate richtet sich nach einem vom Ortsvorstand festgelegten Mitgliedschlüssel. Regionale Mitglieder- versammlungen wird es im Kreis

Groß-Gerau, Darmstadt-Dieburg, dem Odenwald und der Bergstrasse sowie in Mainz und in Worms geben. Die Einladungen zu den Mitglieder- versammlungen, auch zu den betrieblichen, werden als Einlegeblatt mit der Januarausgabe der metallzeitung an alle Mitglieder nach Hause verschickt.

Für einige Betriebe werden diese Mitglieder- versammlungen auch für die Wahl der Vertrauensleute genutzt werden. Wir bitten, auf diese Einladungen und auch auf Informationen in den Betrieben zu achten. Für Rückfragen stehen die IG Metall- Verwaltungsstellen Darmstadt und Mainz-Worms zur Verfügung. ■

JUGEND

Jugendaktion in Mainz

Unter dem Motto »Rettungsschirme für die junge Generation« wird der Ortsjugendausschuss der IG Metall Darmstadt und Mainz-Worms am 5. Dezember auf dem Theaterplatz in Mainz mit kreativen Aktionen die Forderung nach Sicherheit und Perspektiven für die junge Generation deutlich machen. Einfach vorbei kommen und mitmachen.

Weitere Informationen gibt es unter:

► www.igmetall-darmstadt-mainzworms.de

Delegierte des Gewerkschaftstags



Unsere Delegierten auf dem 22. ordentlichen Gewerkschaftstag, von links: Thomas Schuck, Holger Hammer-Huhn (Zweiter Bevollmächtigter aus Mainz-Worms und Darmstadt als Gastdelegierte), Armin Groß (Erster Bevollmächtigter), Thomas Heinz (HSE Technik GmbH), Nicole Mey, Klaus Franz (beide Opel Rüsselsheim), Silvia Morr (Checkpoint Systems), Hermann Janssen (Continental Automotive Babenhausen). Nicole Mey saß für den Bezirk Frankfurt im Präsidium des Gewerkschaftstags und ist für die nächsten vier Jahre als Beiratsmitglied bestätigt worden.

WÜNSCHE

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Eine Krise liegt hinter uns, in einer weiteren befinden wir uns und die nächste ist auch schon absehbar. So oder ähnlich lassen sich die zurückliegenden Jahre zusammenfassen. Schon lange hatte gewerkschaftliche Solidarität keine so große Bedeutung wie in diesen Zeiten. Das zeigt sich auch darin, dass die IG Metall wieder einen Mitgliederzuwachs verzeichnen kann.

Wir bedanken uns für Eure Solidarität und wünschen Euch allen und Euren Familien zum Jahresende und für 2012 ruhigere Zeiten, viele glückliche Momente, Gesundheit und gute, gesicherte Perspektiven in der Arbeit.

Eure IG Metall
Darmstadt und Mainz-Worms

WAHLTERMINE

Wahlbezirk 1 Frankenthal

■ 10. Januar, 16.30 Uhr,
IG Metall Haus FT

Wahlbezirk 2 Ludwigshafen

■ 12. Januar, 16.30 Uhr,
IG Metall-Haus FT

Wahlbezirk 3 Eisenberg-Kibo

■ 12. Januar, 16.30 Uhr,
NFH Hertlingshausen

Wahlbezirk 4 Speyer

■ 12. Januar, 16.30 Uhr,
Waldeslust Speyer

Wahlbezirk 5 Bopp & Reuther

■ 1. März, 15 Uhr
im Betrieb

Wahlbezirk 6 Borg Warner

■ 6. März, im Betrieb

Wahlbezirk 7 KBA

■ 29. Februar, 13 Uhr
im Betrieb

Wahlbezirk 8 PFW

■ 5. März, 9.30 Uhr
im Betrieb

Wahlbezirk 9 Senus

■ 14. Februar, im Betrieb

Wahlbezirk 10 KSB

■ 6. März, 9.30 Uhr
im Betrieb

Wahlbezirk 11 Gienath

■ 27. Februar, 14 Uhr
im Betrieb

Wahlbezirk 12 Tyco

■ 13. Februar, 17 Uhr,
Waldeslust Speyer

Wahlbezirk 13 Bender

■ 17. Februar, 14 Uhr,
im Betrieb

Wahlbezirk 14 Sterling

■ 14. Februar, 14 Uhr
im Betrieb

Wahlbezirk 15 Siemens

■ 13. Februar, im Betrieb

Wahlbezirk 16 Staehe

■ 15. Februar, im Betrieb

Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört.

Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Alle Wahlkreise sind hiermit eingeladen

Betriebliche Wahlkreise mit mehr als 100 Mitgliedern werden gesondert eingeladen. Die übrigen Wahlkreise werden nach dem Mitgliederstand und nach Regionen zusammengefasst:

Wahlkreis 1 Frankenthal: Firmen Coloprint, TLT, FT Turngeräte, Wendt-Sit, Zeppelin, IG Metall-Büro, RMG, Bürkle, Deufol Nürnberg und Einzelzahler

Wahlkreis 2 Ludwigshafen: Firmen Engelsmann, Getex, Hassinger, Joppe, Kiel, Planex, , Vielhauer, Voith, WT- Armaturen, Weber, LTR, Johnson Controls, Pecolit, Cofely und Jung

Wahlkreis 3 Eisenberg-Kirchheimbolanden: Firmen Fontagen, Höll, Oerlikon, Sicon, Walther Werke, Borg Warner Eng., Heitz, Sonima

Wahlkreis 4 Speyer: Firmen Löser, Braun, Rohr Bagger, Stahl, Thomson, Vetec

Tagesordnung

- Begrüßung
- Tarifbewegung 2012
- Wahl der IG Metall-Vertrauensleute (wenn möglich)
- Wahl zur IG Metall-Delegiertenversammlung
- Verschiedenes



Mit freundlichen Grüßen

Günter Hoetzel
Erster Bevollmächtigter

Klaus Pospich
Zweiter Bevollmächtigter

Für den Rückhalt in den Betrieben

Von Januar bis März wählen die IG Metalller und Metallerrinnen ihre Delegiertenversammlung. Die neue Delegiertenversammlung wird aus 97 Männern und Frauen bestehen und bis 2015 im Amt sein. Nach unserer Satzung müssen Frauen entsprechend ihrem Organisationsgrad in der Delegiertenversammlung vertreten sein.

Der Ortsvorstand hat im November die Wahlkreise festgelegt. Jeder Betrieb mit mehr als 100 Mitgliedern ist ein eigener Wahlkreis, dazu kommen Mitglieder der Jugend, Arbeitslosen und Rentner (genaue Aufteilung siehe links). Die Delegiertenversammlung ist »beschlussfassendes Organ der Verwaltungsstelle« (Para-

graf 15, Satzung der IG Metall). Sie beschließt in letzter Instanz über die Verwendung der Mitgliedsbeiträge, entlastet die Geschäftsführung, beschließt Tarifforderungen und stellt Anträge an den Gewerkschaftstag.

Im Klartext: Die Delegiertenversammlung bestimmt die Politik der IG Metall-Ludwigshafen-Frankenthal für die Jahre 2012 bis 2015. »Deshalb ist es wichtig, dass die Delegierten genügend Rückhalt in den Betrieben haben, um Anträge an die Delegiertenversammlung stellen zu können und deren Beschlüsse in den Betrieben in der Lage sind umzusetzen.« ■

Günter Hoetzel
Erster Bevollmächtigter

WAHLTERMINE

Wahlbezirk 17 Mann + Hummel

14. Februar, 13.30 Uhr,
im Betrieb

Wahlbezirk 18 Drahtzug Stein

15. Februar, 17 Uhr
im NFH Hertlingshausen

Wahlbezirk 19 Jugend

12. März, 16.30 Uhr,
IG Metall-Haus FT

Wahlbezirk 20 Handwerk

11. Januar, 17 Uhr,
IG Metall-Haus FT

Wahlbezirk 21 Arbeitslose

9. Januar, 14.30 Uhr,
IG Metall-Haus FT

Wahlbezirk 22 Rentner

10. Januar, 14.30 Uhr,
IG Metall-Haus FT

Wahlbezirk 23 Jenbacher

22. Februar, 16 Uhr,
IG Metall-Haus FT

Wahlbezirk 24 Vögele

14. Februar, 15.15 Uhr,
Limburgerhof Residenzhotel

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst?
Infos dazu gibt es bei der IG Metall-Verwaltungsstelle unter Telefon 062 33 – 35 63-0.

Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört.

Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist.

Impressum

IG Metall
Ludwigshafen-Frankenthal
Pilgerstraße 1
67227 Frankenthal
Telefon 0 62 33 – 35 63-0
Fax 0 62 33 – 35 63-29
E-Mail: Ludwigshafen-frankenthal@igmetall.de

Internet:
► www.ludwigshafen-frankenthal.igmetall.de
Redaktion:
Günter Hoetzel (verantwortlich)

7450 Jahre IG Metall feierten gemeinsam

**JUBILAREHRUNG
IM DGB-HAUS**

Am Freitag, 4. November, versammelten sich 155 Jubilarinnen und Jubilare mit ihren Angehörigen im großen Saal des Gewerkschaftshauses. Die Gesamtsumme der Mitgliedschaft ergibt beeindruckende 7450 Jahre.

Die einzelnen Kolleginnen und Kollegen blicken auf 40, 50 und 60 Jahre IG Metall-Mitgliedschaft zurück.

Nach Kaffee und Kuchen gab es viel Spaß mit der Pantomime mit Normen Ruch, bei dem manches schauspielerische Talent unter den Jubilaren entdeckt wurde.

Während der Festrede von Michael Erhardt, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Frankfurt, fühlten sich viele an frühere Situationen ihres Arbeits- und Gewerkschaftslebens erinnert.

Nach dem Abendessen sorgten Manfred Pohlmann und Dirko Juchem mit dem Schlagerprogramm »Wenn das Freddy wüsste...« für gute Stimmung. Bei »Kennt ihr die Zuckerpuppe aus der Bauchtanzgruppe« oder »Fährt ein weißes Schiff nach Hongkong« sangen viele mit. ■



Herzlichen Glückwunsch musikalisch mit Dirko und Manfred



Normen mit Unterstützung

TERMINE

Seniorinnen und Senioren

■ Seniorinnen und Senioren

■ 14. Dezember, 14.30 Uhr

Jahresabschluss 2011 gemeinsam mit den DGB-Seniorinnen und Senioren

DGB-Haus

Wilh.-Leuschner-Str. 69-77
60329 Frankfurt

Arbeitsplatzvernichtung bei Casco Schoeller

Der Anfang vom Ende?

Beim Automobilzulieferer Casco Schoeller im Frankfurter Norden sind zurzeit 144 Kolleginnen und Kollegen beschäftigt. Sie fertigen Zigarettenanzünder für die Automobilindustrie. Die Auftragslage ist gut. Umso überraschender kam die Ankündigung der Arbeitgeberseite am 24. Oktober mehrere Maschinen zu verlagern. Durch die geplante Verlagerung werden zirka 40 Arbeitsplätze vernichtet.

Zeitgleich hat die Arbeitgeberseite dem Betriebsrat vier Betriebsvereinbarungen gekündigt.

Unter anderem die Betriebsvereinbarung über die Arbeitszeit.

Doch damit nicht genug. Die Arbeitgeberseite weigerte sich, dem Betriebsrat einen wirtschaftlichen und einen juristischen Sachverständigen zur Verhandlung über diese Betriebsänderung zuzugestehen. Die Arbeitgeber behaupten, es gäbe nichts zu verhandeln, da ja ausschließlich Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter von der Maßnahme betroffen seien. So ein Zynismus ist nur schlecht zu überbieten.

Da bei der geplanten Verlagerung auch die »Herzstücke« der Produktion betroffen sind, ist die Angst um die Zukunft des ganzen Betriebes groß. In einer einstweiligen Verfügung am Arbeitsgericht, die interessanterweise in einem Vergleich geendet ist, konnte der Betriebsrat vorerst verhindern, dass Maschinen verlagert werden.

Bis Redaktionsschluss dauerten die Verhandlungen, auf die man sich erst am Arbeitsgericht einigen konnte, noch an. ■

Tariferhöhung im Kfz-Handwerk

»Weihnachtsgeschenk« von der IG Metall

Rechtzeitig zum Weihnachtsfest gibt es für die Kolleginnen und Kollegen im hessischen Kfz-Handwerk eine weitere Lohnerhöhung. 1,8 Prozent Lohnerhöhung ab dem 1. Dezember wurden in der letztjährigen Tarifrunde für das Kfz-Handwerk Hessen vereinbart. Eine weitere Entgelterhöhung steht dann ab Februar 2012 an. In der letzten Stufe folgt noch

einmal eine Erhöhung der Entgelte um weitere 0,6 Prozent. Damit wurden die Entgelte insgesamt um 4,1 Prozent erhöht.

Die IG Metall-Beiträge werden entsprechend angepasst

Und die nächste Tarifrunde wirft schon jetzt die ersten Schatten voraus. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis April 2012. Das bedeutet, dass wir, gemeinsam mit

den Kolleginnen und Kollegen im Kfz-Handwerk bereits in den ersten Monaten des kommenden Jahres über die Forderungen für die Tarifrunde 2012 beraten.

Und wie Ihr alle wisst – entgegen der Behauptung in der Überschrift – werden uns Tariferhöhungen nicht geschenkt, sondern sie werden gemeinsam erkämpft. ■

Impressum

IG Metall Frankfurt
Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77
60329 Frankfurt
Telefon 0 69-24 25 31 0
Fax 0 69-24 25 31 42
E-Mail:
Frankfurt-am-main@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall.de
Redaktion:
Katinka Poensgen
(verantwortlich)

Gewerkschaftstag in Karlsruhe



Delegierte und Gastdelegierte der Verwaltungsstelle Mittelhessen auf dem 22. Ordentlichen Gewerkschaftstag in Karlsruhe von links: Hans-Peter Schäfer, Hans-Peter Wieth, Thomas Raupach, Uwe Schmidt, Franziska Möller, Siegfried Seeger, Heinz Schütte-Schrage

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Im 2. und 3. Quartal 2011 haben wir 523 Kolleginnen und Kollegen zum Geburtstag gratuliert.

Folgende Mitglieder wurden 90 Jahre alt und älter:

Fritz Stoll, Rudolf Blunk, Gustav Schleenbecker, Lina Bittendorf, Hermann Schellhammer, Erwin Hellwig, Karl Reinhold, Ewald Wehrum, Emma Schäfer, Wilhelm Mohr, Friedrich Wagner.

BITTE BEACHTEN

Das Büro der Verwaltungsstelle bleibt vom 27. bis einschließlich 30. Dezember 2011 geschlossen.

Impressum

IG Metall Mittelhessen
Cranachstr 2
35396 Gießen
Telefon 06 41 – 932 17-0
Fax 06 41 – 932 17-50
E-Mail:
mittelhessen@igmetall.de

Internet:
► www.igm-mittelhessen.de
Redaktion:
Heinz Schütte-Schrage
(verantwortlich)

Befristete »Auslerner« in Mittelhessen

In Mittelhessen werden die Azubis oftmals von ihren Betrieben gebeten, in den Familien und im Freundeskreis für eine Bewerbung als Auszubildender zu werben. Der demografische Wandel und der drohende Fachkräftemangel scheint dafür zu sorgen, dass die Betriebe für die Zukunft vorsorgen und sich einen Stamm an Facharbeitern aufbauen oder erhalten wollen. Umso erstaunlicher sind die Ergebnisse einer nicht-repräsentativen Umfrage der IG Metall Mittelhessen bei Betriebsräten in der Region zur Übernahme der Azubis nach der Ausbildung.

79 Prozent der auslernenden Azubis wurden 2011 in ein befristetes Arbeitsverhältnis gemäß Tarifvertrag übernommen. Nur 21 Prozent erhielten einen unbefristeten Arbeitsvertrag und in vielen Fällen auch nur wegen der unbe-

fristeten Übernahme als Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV).

Diese beiden Entwicklungen beißen sich. Gerade wenn man sich den Altersdurchschnitt in den Belegschaften der Betriebe, der oftmals über 50 Jahren liegt, vor Augen führt, erkennt man den absehbaren Facharbeitermangel. Dennoch übernehmen die Betriebe ihre Azubis nur befristet. Diese kurzfristige Praxis muss aufhören: Der jungen Generation müssen berufliche Perspektiven und Sicherheit gegeben werden. Deshalb fordert die IG Metall in der Tarifbewegung 2012 die unbefristete Übernahme der Azubis nach der Ausbildung. Das hilft nicht nur der jungen Generation sondern sichert auch die Zukunft der Betriebe. Auch wenn sie es nicht einsehen wollen. ■

Es gibt keinen Stundenverfall mehr

Neue Arbeitszeitregelung bei Pfeiffer Vacuum GmbH in Aßlar: Geleistete Arbeit wird bezahlt.

Bei Pfeiffer Vacuum GmbH in Aßlar gelten ab sofort neue Arbeitszeitregelungen. Nach monatelangen Verhandlungen wurde unter Vorsitz von Susanne Blech, Arbeitsrichterin am Arbeitsgericht Gießen, in der Einigungsstelle Arbeitszeit ein Teilergebnis zwischen Betriebsrat und Geschäftsleitung erzielt. Schichtarbeit wird nächstes Jahr weiter verhandelt.

Die neue Vereinbarung stellt sicher, dass geleistete Arbeit in jedem Fall bezahlt, die Wünsche der Beschäftigten stärker berücksichtigt, die Balance zwischen Arbeit und Privatleben verbessert und der Entwertung von Arbeit ein Riegel vorgeschoben wird. Arbeitszeit richtet sich nicht nur nach wirtschaftlichen Interessen. Die Betriebsvereinbarung gilt für tarif-

liche und außertarifliche Mitarbeiter gleichermaßen. Die im Betrieb beschäftigten Leiharbeiter fallen ebenfalls unter den Geltungsbereich. Der Grundsatz »Geleistete Arbeit muss bezahlt werden« gilt wieder bei Pfeiffer Vacuum. Künftig verfallen keine Stunden mehr.

Die Mitbestimmung des Betriebsrats in Arbeitszeitfragen wurde festgeschrieben. Bezahlte Mehrarbeit beginnt ab der 41. Stunde in der Woche, Samstags-Sonntags- und Feiertagsarbeit ist grundsätzlich mitbestimmungspflichtige Mehrarbeit und geht nicht auf das Arbeitszeitkonto. Das Arbeitszeitkonto darf einen monatlichen Saldo von plus 20 und minus 10 Stunden nicht überschreiten und muss jeweils Ende Juli und Ende Dezember auf Null stehen.

Weitere Infos zur Arbeitszeitregelung bei Pfeiffer Vacuum sind in der IG Metall-Verwaltungsstelle erhältlich. ■



Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien schöne und erholsame Feiertage und ein glückliches und friedliches Jahr 2012.

Hans-Peter Wieth
Erster Bevollmächtigter

Heinz Schütte-Schrage
Zweiter Bevollmächtigter

Jahrzehntelange Treue für die IG Metall

**FESTAKT IN
GELNHAUSEN**

Die IG Metall Hanau/Fulda hat am 22. Oktober in der Stadthalle Gelnhausen ihre Mitglieder, die seit 25, 40, 50 und 60 Jahren Mitglied der IG Metall sind, zu einer Feier eingeladen.

492 verdiente Metaller wurden in der Stadthalle Gelnhausen mit einem Festakt geehrt. 176 Kolleginnen und Kollegen wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt, 156 für 40 Jahre Mitgliedschaft. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden 56 Kolleginnen und Kollegen ausgezeichnet und für 60 Jahre 41. Der Erste Bevollmächtigte Robert Weißenbrunner nahm die Jubilare mit auf eine Zeitreise in die Jahre, in denen sie der IG Metall beitra-

ten und schloss mit einem Blick auf die gegenwärtigen politische Lage ab. »Wir mussten immer kämpfen, um unsere Interessen gegen die des Kapitals durchzusetzen und werden dies wohl auch künftig tun müssen.« Als eine große Herausforderung nannte Weißenbrunner den Kampf gegen Leiharbeit.

Der Abend in der Stadthalle wurde mit einem gemeinsamen Abendessen beendet. ■



Eine gute Gelegenheit für einen Austausch mit Kollegen bot die Jubilarehrung.



176 Kolleginnen und Kollegen wurden für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.



41 Kolleginnen und Kollegen wurden für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt.



56 Kolleginnen und Kollegen wurden für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.



156 Kolleginnen und Kollegen wurden für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Roadshow »Arbeit sicher und fair« in Hanau

Kolleginnen und Kollegen gewinnen Unterstützer für die »Charta Junge Generation«.

Zum Abschluss der Roadshow macht sie Station in Hanau. Die großen Zelte auf dem Marktplatz waren Publikumsmagnet. Kolleginnen und Kollegen vom Ortsjugendausschuss und von Norma diskutierten mit Passanten über die Anliegen der bundesweiten Kampagne »Arbeit – sicher und fair. Zukunft und Perspektiven für die Junge Generation«. Ziel ist es, sichere und gute Arbeit, besse-

re Vereinbarkeit von Arbeit und Leben und Bildung und Ausbildung für junge Erwachsene zu er-

reichen. Es gelang über 160 Unterstützer für die Charta zu gewinnen. ■



Impressum

IG Metall Verwaltungsstelle
Hanau/Fulda
Am Freiheitsplatz 6
63450 Hanau
Telefon 0 61 81 – 92 02-0
Fax 0 61 81 – 92 02-50
E-Mail: hanau@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-hanaufulda.de
Redaktion:
Robert Weißenbrunner (verantwortlich), Sharon Weingarten

TERMINE

■ 6. Dezember

»Hütter-Treff«

■ 8. Dezember

Stadthalle Haiger

Delegiertenversammlung

IN KÜRZE

■ Warnstreik bei TKN

Produktion und Verwaltung bei TKN in Dillenburg standen sechs Stunden still: für bessere Löhne, Übernahme der Azubis und bessere Altersteilzeit. Begonnen hatte um 4 Uhr in der Früh die Nachtschicht gefolgt von den Kolleginnen und Kollegen der Früh- und Spätschicht. Insgesamt nahmen über 450 Kolleginnen und Kollegen teil.

Wir wünschen Euch und Euren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012. Deine
IG Metall Herborn



Impressum

IG Metall Herborn
Walther-Rathenau-Straße 55
35745 Herborn

Redaktion
Hans-Peter Wieth, Erster
Bevollmächtigter (verantwortlich), Bernd Weise, Andrea
Theiss, Harald Serth

2012: Es lohnt sich anzupacken

DIE TARIFRUNDE STEHT BEVOR

Das Diktat und die Gier der Finanzmärkte darf nicht weiter unser Leben und unsere Zukunft bestimmen. Banken, »Märkte« und Wirtschaft müssen endlich wieder den Menschen dienen, und nicht nur einer kleinen Clique von Aktionären, Bankern und sogenannter »Investoren«.

Leider haben die Regierungen nichts wirklich aus der Krise gelernt. Zwar wurde mit Unsummen an Steuergeldern die Finanzwirtschaft vor dem selbstverschuldeten Ruin gerettet, aber die Ursachen der Krise wurden nicht beseitigt. Besonders absurd: jetzt spekulieren die mit Steuergeld geretteten »Banken und Märkte« auch noch gegen die Zukunft der Staaten und der Menschen in Europa.

Nur drei Jahre nach der letzten Krise drohen jetzt die neuen Auswüchse des ungezügelter Finanzkapitalismus erneut die reale Wirtschaft in die Krise, und Hunderttausende Menschen in die Ar-

mut und Arbeitslosigkeit zu stoßen. Diesem egoistischen Treiben müssen wir endlich Einhalt gebieten.

Es muss sich etwas ändern und zwar bald. Ohne starke Gewerkschaften werden wir jedoch keinen Politikwechsel und kein gutes Leben gegen die egoistischen und maßlosen Interessen der »Finanzinvestoren« und Banken durchsetzen.

Es lohnt sich also mitzumachen in der IG Metall. Auch, weil wir dringend etwas gegen die zunehmende ungerechte Verteilung in unserem Land unternehmen müssen.

Seit Jahren sinken selbst in wirtschaftlich guten Zeiten die Real-einkommen der Beschäftigten, nehmen prekäre Beschäftigung, schlechte Bezahlung, befristete Arbeitsverhältnisse und skandalöse Leiharbeit zu.

Hier müssen und wollen wir gegensteuern. Mit der bevorstehenden Tarifbewegung in der Metall- und Elektroindustrie. Wir wollen höhere Einkommen und die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung, durchsetzen. Dies ist gut und notwendig: für die Konjunktur und für die Menschen. Dafür lohnt es sich, mit anzupacken. ■

Demokratie bedeutet, sich einzumischen

»Eingemischt haben sich unsere 538 Jubilare in den letzten 65, 60, 40, 50, 40 und 25 Jahren ihrer Mitgliedschaft, dafür gehört ihnen unser Dank und unsere Anerken-

nung«, mit diesen Worten eröffnete Hans-Peter Wieth die Jubilar-ehrung 2011. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des DGB Hessen/Thüringen Stefan Körzell

würdigte Hans-Peter nicht nur die Lebensleistung der Jubilare sondern nahm auch deutlich Stellung zu aktuellen wirtschaftlichen und politischen Fragen. ■



Genau wie alle unsere Jubilare – verlässlich und standhaft, hier die für 60-jährige Mitgliedschaft ausgezeichneten Kollegen.



Urkunden und Präsentkörbe für unsere Jubilare, die 65 Jahre Mitglied der Gewerkschaft sind.

BILANZ + AUSBLICK

Zum Jahreswechsel wendet sich der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Nordhessen, Ullrich Meßmer, an die Leser der metallzeitung.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2011 ist ein gutes Jahr für die IG Metall Nordhessen, denn die Mitgliederzahl ist gestiegen. Warum ist das so wichtig? Weil es eine unverzichtbare Voraussetzung für den Erfolg unserer Arbeit ist.

Wir wollen gute Löhne und faire Tarifverträge? Wir wollen, dass Leiharbeit begrenzt wird? Wir wollen die Übernahme aller Auszubildenden?

Nur, wenn die Arbeitgeber wissen, dass die IG Metall fest im Betrieb verankert ist, werden unsere Vorschläge ernst genommen. Nur, wenn wir aktionsfähig sind, können wir unsere Vorstellungen wo nötig auch mit Druck durchsetzen.

Toll, dass wir im Jahr 2011 zugelegt haben. Meine Bitte für 2012: Lasst nicht nach, überzeugt Eure Kollegen auch künftig, Teil unserer Solidargemeinschaft zu werden. Es ist unser gemeinsames und vitales Interesse.



Mit kollegialen Grüßen,

Euer Ullrich Meßmer

Impressum

IG Metall Nordhessen
Spohrstraße 6-8
34117 Kassel
Telefon 05 61-7 00 05-0
Fax 05 61-7 00 05-25
nordhessen@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-nordhessen.de
Redaktion: Ullrich Meßmer
(verantwortl.), Martin Sehmisch

Das steht an im Jahr 2012

STIMMEN AUS DEN BETRIEBEN

Welche Themen stehen im Jahr 2012 auf der Agenda der nordhessischen Betriebsräte? In der metallzeitung antworten die Betriebsratsvorsitzenden von KMW, VW und Viessmann.

Bei uns ist die Lage derzeit kritisch. Die wehrtechnische Industrie spürt erst jetzt die Krisenfolgen. Der Aufschwung ist zwar in anderen Industriezweigen angekommen – bei uns aber nicht.

Das hat verschiedene Gründe. Da sind zum einen die klammen öffentlichen Haushalte, aus denen deutsche Wehraufträge bezahlt werden. Hinzu kommt die Bundeswehrreform. Beides macht sich bemerkbar und senkt die Auftragseingänge. Zum anderen gibt es auch weltpolitische Veränderungen, etwa im Rahmen des »arabischen Frühlings«.

Aus Sicht des Betriebsrates ist deshalb eine Prognose über die Auslastung nicht für mehrere Jahre möglich. Wir müssen jeweils kurzfristig reagieren.

Als Gewerkschafterin will ich auch im Jahr 2012 für gesetzliche und tarifliche Regelungen zur Eindämmung der Leiharbeit kämpfen. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!

Christa Haidu, Betriebsratsvorsitzende Krauss-Maffei Wegmann Kassel



Wir haben in diesem Jahr 800 Kolleginnen und Kollegen aus der Leiharbeit heraus in einen festen Job gebracht. Das wollen wir im Jahr 2012 fortsetzen und ausbauen. Leiharbeit ist eine Belastung für die betroffenen Beschäftigten – und die wollen wir so gut wie möglich begrenzen.

Außerdem hoffen wir als Betriebsräte natürlich, dass es nicht noch einmal zu einer Krise kommen wird, wie wir sie in den vergangenen Jahren erlebt haben. Die Belegschaften haben einen Teil der Folgewirkungen mit Kurzarbeit getragen. Wir wollen nicht noch einmal den Kopf hinhalten müssen für die Schäden, die die ungezügelten Finanzmärkte anrichten.

Fest vorgenommen haben wir uns für 2012, die Kampagne »Respekt« bei uns im Werk intensiv voranzutreiben. Wir brauchen Dämme gegen Rechtsextremismus. An ihnen arbeiten wir vor Ort sehr konkret.

Jürgen Stumpf, Betriebsratsvorsitzender Volkswagenwerk Baunatal



Für die Viessmann-Gesellschaften erhoffen wir uns zufriedene Kolleginnen und Kollegen, sichere Arbeitsplätze und eine gerechte Entlohnung.

Ganz konkret arbeiten wir auch im Jahr 2012 daran, die Arbeitszeiten familienfreundlich zu gestalten, ohne dabei die in unserer Branche notwendige Flexibilität zu vernachlässigen. Wir wollen zudem durch eine nachhaltige Produktion die Position der Unternehmen auf dem Markt sichern – und damit natürlich auch die Arbeitsplätze.

Weil unser Arbeitgeber leider nicht der Tarifbindung unterliegt, ist es bei uns die gemeinsame Aufgabe, jährlich eine angemessene Entgelterhöhung im Dialog mit der Geschäftsleitung zu erreichen. Das steht für 2012 also fest auf dem Plan. Wenn wir für das kommende Jahr einen Wunsch frei hätten, dann wäre das sicherlich die Rückkehr in die Tarifbindung selbst.

Matthias Godzik, Konzernbetriebsratsvorsitzender Viessmann



Die Mitglieder haben die Wahl

Die über 40000 Mitglieder der IG Metall Nordhessen wählen im Februar 2012 neue Delegierte.

Im kommenden Jahr werden alle Gremien der IG Metall Nordhessen neu gewählt. In einem ersten Schritt haben die Mitglieder das Sagen. Sie wählen die 202 Delegierten, die sich vier mal im Jahr zu ihren Beratungen treffen. Die Delegiertenversammlung wählt ihrerseits am 17. März 2012 einen neuen Ortsvorstand. Dann wer-

den auch die hauptamtlichen Geschäftsführer neu bestimmt.

Die Mitglieder sind zu folgenden Versammlungen eingeladen, um die Delegierten zu wählen: Am 1. Februar 2012 für den Wahlkreis Waldeck-Frankenberg, am 2. Februar 2012 für den Wahlkreis Werra-Meißner/Hersfeld-Rotenburg sowie am 4. Februar für den

Wahlkreis Kassel Stadt und Land und den Schwalm-Eder-Kreis. Außerdem gibt es zwei betriebliche Wahlbezirke bei Volkswagen in Baunatal und Mercedes in Kassel.

Alle Termine und Versammlungsorte werden in der Januar-Ausgabe der metallzeitung an dieser Stelle veröffentlicht. ■

AZUBIS HABEN EINE STIMME

Eura Mobil in Sprendlingen wählt erstmals eine JAV

»Jetzt haben wir auch eine Jugendauszubildendenvertretung und können damit die Interessen unser Auszubildenden und Jugendlichen besser vertreten«, so Tim Klär, Betriebsratsvorsitzender bei Eura Mobil in Sprendlingen. Anna Ziegemann heißt die erste Jugendauszubildendenvertreterin. Sie hat sich gegen fünf Kandidatinnen und Kandidaten durchgesetzt und freut sich auf ihre neue Aufgabe.

Der Betriebsrat hat zusammen mit der IG Metall am 19. Oktober die Wahlen durchgeführt. »Ich freue mich darüber, dass wir jetzt auch eine JAV bei Eura Mobil haben. Damit haben wir als IG Metall auch einen besseren Kontakt zu der Jungen Generation«, so Ingo Petzold von der IG Metall Bad Kreuznach. Die IG Metall will in den nächsten Monaten die Arbeit der neuen JAV bei Eura Mobil intensiv unterstützen.

TERMINE

■ **2.12.2011:** Delegiertenversammlung

■ **5.12.2011:** Ortsvorstand

■ **7.12.2011:** Ortsjugendausschuß, Bad Kreuznach

■ **14.12.2011:** Weihnachtsfeier Ausschüsse

■ **16.12.2011:** Weihnachtsfeier erw. Ortsvorstand

■ **Impressum**

IG Metall Bad Kreuznach
Salinenstraße 37
55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 - 483 38 89-0
Fax 06 71 - 483 38 89-20
E-Mail:
bad-kreuznach@igmetall.de

Internet:

► www.igmetall-bad-kreuznach.de

Redaktion:

Ingo Petzold (verantwortlich)

IG Metall im Betrieb stärken

VL-WAHLEN 2012

Erste Vorbereitungen in den Betrieben –
Kandidatensuche kann beginnen.



Im März 2012 ist es wieder soweit: Die IG Metall wählt ihre Vertrauensleute in den Betrieben. Schon jetzt laufen die ersten Informationen und Vorbereitungen. Die Arbeit der Vertrauensleute ist in der Arbeitswelt unverzichtbarer denn je: Der Druck auf die Arbeitsbedingungen wächst und die betrieblichen Konflikte nehmen zu. Ohne starke IG Metall im Betrieb sind die Kolleginnen und Kollegen dem Finanzmarktkapitalismus schutzlos ausgeliefert.

»Unsere Vertrauensleute sind nah dran an den Menschen im Betrieb. Sie leisten Beratung und Unterstützung und stärken auch die politische Stellung und Funktion der IG Metall und des Betriebsrats«, beschreibt Jürgen Locher, Vorsitzender des Vertrauensleutenausschusses der IG Metall Bad Kreuznach die Stellung der Vertrauensleute in der IG Metall.

In Betrieben mit starken Mitgliedern, qualifizierten und durchsetzungsfähigen Vertrauensleuten

ist die IG Metall in den letzten Jahren erfolgreich gewesen. »Wir wollen Mitglieder gewinnen und halten. Das steht im Mittelpunkt einer aktiven Vertrauensleutearbeit. Das gewährleistet den notwendigen Schutz für unsere Kolleginnen und Kollegen«, so Edgar Brakhuis von der IG Metall.

Die IG Metall hat zahlreiche Informations- und Werbematerialien zur Durchführung der Wahlen. Näheres gibt es in der IG Metall Verwaltungsstelle. ■

IG Metall bei Decoma

Leiharbeit fair geregelt

Das kann sich sehen lassen: Betriebsrat und IG Metall haben in den letzten Monaten ihre Position bei der Firma Decoma in Idar-Oberstein stärken können.

Zum einen zeigt die Mitgliederentwicklung kontinuierlich nach oben. Seit einem Jahr sind viele neue Kolleginnen und Kollegen in die IG Metall eingetreten. Der Organisationsgrad zeigt einen Zuwachs von über 37 Prozent. Zum anderen hat der Betriebsrat seine Arbeit professionalisieren und sich in einigen Punkten gegenüber dem Arbeitgeber durchsetzen können.

Wie beispielsweise beim Thema Leiharbeit. Gab es anfänglich keine Regelungen bei sehr vielen Leihbeschäftigten bei Decoma, hat

der Betriebsrat nach harten Verhandlungen eine Vereinbarung geschlossen, die eine Obergrenze bei der Leiharbeit vorsieht.

Außerdem wurden Übernahmeregelungen für Leihbeschäftigte getroffen. »Wir wollten die Leiharbeit fair Regeln und haben das auch in einem ersten Schritt schaffen können. Durch harte Verhandlungen und durch eine Aktion zusammen mit der IG Metall vor dem Werkstor«, so Ralf Beckert, Betriebsratsvorsitzender bei Decoma.

Geholfen hat auch die positive Mitgliederentwicklung. »In den

nächsten Monaten wollen wir noch mehr Beschäftigte in die IG Metall holen und unsere Position weiter stärken«, so Stefan Hartmann. ■



Betriebsrat Stefan Hartmann macht sich stark für die IG Metall.

AKTUELLES

Schon wieder...

... blicken wir sorgenvoll in die Zukunft. Was steht uns in 2012 bevor? Was bringt uns die Euro-Krise? Haben wir aus den Folgen der Krise Ende 2008 bis Anfang 2010 nicht genug gelernt? In einigen Betrieben in unserer Region wurde wieder Kurzarbeit erforderlich. Werden wieder Arbeitsplätze in Gefahr kommen?

Wir Metallerinnen und Metaller werden in jedem Falle gestaltend für die Anliegen der Menschen eintreten. Ein »weiter so« von Krise zu Krise lehnen wir strikt ab. Auch in Zukunft haben wir somit genug zu tun.

Um dies zu bewältigen, brauchen wir wieder alle Kraft. Und auch dafür wünscht die IG Metall Neustadt allen Mitgliedern und Angehörigen **Frohe Weihnacht, erholsame Tage und einen guten Start in das Jahr 2012.**

TERMINE

■ 1. Dezember

Delegiertenversammlung
IG Metall Neustadt

■ 16. Dezember

Tarifrunde 2012

Die Tarifkommission der Metall- und Elektroindustrie tagt.

Impressum

IG Metall Neustadt
Chemnitzer Straße 2
67433 Neustadt
Telefon 063 21 - 9247-0, Fax -50
E-Mail:
neustadt@igmetall.de

Internet:

► www.igmetall-neustadt.de
Redaktion:
Dr. Werner Dietrich
(verantwortlich), Uwe Schütz

1986, 1971, 1961, 1951 ...

DAMALS SIND SIE BEIGETRETEN: JUBILARE DER IG METALL

Am 21. Oktober war die diesjährige Jubilarehrung der IG Metall Neustadt. 25, 40, 50 und sogar 60 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall fanden in angemessenem Rahmen Würdigung. Wir sagen Danke für jahrzehntelanges Engagement und die Bereitschaft, den riesigen Erfahrungsschatz weiter in der IG Metall einzubringen.



Betriebsrätetag in Bonn im Oktober

Der Betriebsrat von Harman/Becker war für sein Handeln gegen die Schließung für den deutschen Betriebsräte-Preis nominiert.

Den Betriebsrätepreis gewannen sie nicht, die angereisten BR-Mitglieder von Harman/Becker. Dafür war die Auseinandersetzung gegen die Schließung zu sehr durch gewerkschaftliches und ta-

rifpolitisches Handeln geprägt. Doch selbstbewusst wie immer erklärten sie: »Wir haben den größten Preis bereits mit der IG Metall erkämpft – den Tarifvertrag zum Erhalt der Arbeitsplätze.« ■



Petra Meyer-Spreckic, Stefan Glaser
bei der Präsentation im alten Plenarsaal in Bonn

Gewerkschaftstag: Bezirksabend in Wörth

Nach guter Tradition wird bei Gewerkschaftstagen stets an einem Abend zu dem sogenannten Bezirksabend eingeladen. Meist in dafür reservierten Gaststätten. Von Karlsruhe aus jedoch bot sich etwas Besseres an: Der Bezirksabend am 10. Oktober im »Restaurant am See« im Mercedes-Benz-Werk Wörth. Die regionale Kult-Band »Anonyme Giddarischde« sorgte für Stimmung, gute Speisen und Getränke und eine tolle Umgebung zwischen historischen Lkws ergaben einen tollen Abend. Ein herzlicher Dank an alle, die dies ermöglichten. ■



TERMINE

- **1. Dezember, 17 Uhr**
Delegiertenversammlung
- **5. Dezember, 17 Uhr**
Referentenarbeitskreis
- **6. Dezember**
Betriebsräte-Fachtagung
- **7. Dezember, 10 Uhr**
Senioren-Arbeitskreis
- **8. Dezember, 17 Uhr**
Örtlicher Vertrauensleute-Ausschuss
- **13. Dezember, 15 Uhr**
Senioren-Weihnachtsfeier
- **15. Dezember, 16:30 Uhr**
Ortsjugendausschuss

IN KÜRZE

Termine einplanen:

- **17. März und 1. Mai 2012**

Am 17. März 2012 findet die Wahldelegiertenversammlung der Verwaltungsstelle Neuwied statt. Markus Eulenbach stellt sich zur Wiederwahl als Bevollmächtigter und Kassierer. Als Gastredner wird Hans-Jürgen Urban, vom Vorstand der IG Metall teilnehmen. Kulturell begleitet wird die Veranstaltung von Thorsten Stelzner.

Auch den 1. Mai fest einplanen. Wir fahren wieder mit dem Schiff zur Kundgebung nach Koblenz. ■

Impressum

IG Metall Neuwied
Langendorfer Straße 66
56564 Neuwied
Telefon 0 26 31-83 68-0
Fax 0 26 31-83 68-22
E-Mail:
neuwied@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-neuwied.de
Redaktion:
Markus Eulenbach
(verantwortlich),
Leonore Saamer

Jubilarehrung in Neuwied

TREUE MITGLIEDER

Am 28. Oktober fand in Neuwied die diesjährige Jubilarehrung statt. Geehrt wurden 314 Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft. Geehrt wurde auch Walter Vogt, der frühere Bevollmächtigte der Verwaltungsstelle Neuwied.

Am 28. Oktober ehrte die Verwaltungsstelle Neuwied langjährige Mitglieder. 151 Mitglieder wurden für 25-jährige, 86 für 40-jährige, 31 für 50-jährige Mitgliedschaft und 46 Kollegen für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Prominenter Jubilar. Der frühere Bevollmächtigte der Verwaltungsstelle Neuwied, Walter Vogt, wurde für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Toni Schüller, der frühere langjährige Kreisvorsitzende des DGB, bezeichnete ihn in seiner Laudatio als einen strammen, unbiegsamen Gewerkschafter, der vieles in der Region bewegt hat. ... »viele trägt seine Handschrift und viele haben ihm



Die Jubilare – nicht alle konnten an der Ehrung teilnehmen. Auf dem Bild fehlt der Fotograf Gilbert May, der für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde.

eine Menge zu verdanken«. Walter hat leider nicht an der Ehrung teilgenommen.

Musikalisch begleitet wurde die Ehrung von dem Neuwieder Trio Corzilius, Dames & Hoff. Als krönenden Abschluss der Ehrung

gab es ein leckeres Büffet. Die Kolleginnen und Kollegen, die nicht an der Ehrung teilnehmen konnten, werden ihre Geschenke in der nächsten Zeit mit der Post oder durch persönliche Übergabe erhalten. ■

Weiterbildung für nächstes Jahr planen

IG Metall bietet zahlreiche Seminare an



Jetzt Weiterbilden!

Im November haben Markus Eulenbach und Mirko Kuklenski mit den Bildungsbeauftragten aus den Betrieben die Qualifizierung der Betriebsräte und Vertrauensleute für das nächste Jahr geplant. Auch für Mitglieder, die keine Betriebsräte oder Vertrauensleute sind, gibt es interessante Seminare. Schaut Euch das Bildungspro-

gramm an, nutzt die Angebote, nehmt Bildungsurlaub in Anspruch! Die aktuellen Seminarübersichten können auf der Homepage der Verwaltungsstelle www.igmetall-neuwied.de angesehen, in der Verwaltungsstelle oder beim Betriebsrat abgeholt werden. Bitte spricht Eure Betriebsräte oder uns an. ■

Der DGB lädt ein

Informationsveranstaltung mit Christoph Ehlscheid

Am 7. Dezember um 18:30 Uhr findet im Alten Brauhaus in Neuwied eine Veranstaltung mit Christoph Ehlscheid, Bereichsleiter Sozialpolitik beim IG Metall Vorstand, statt. Die Rente mit 69 wird angedacht, die Krankenkas-

senbeiträge steigen für die Versicherten, die Arbeitgeber werden entlastet. Für Langzeitarbeitslose ist kein Geld da. Ist das alles unausweichlich? Können wir uns den Sozialstaat nicht mehr leisten? Darüber wird diskutiert. ■

IN KÜRZE

Achtung!

Das Büro der Verwaltungsstelle Neuwied ist ab dem 23. Dezember geschlossen. Ab dem 2. Januar ist das Büro wieder zu den üblichen Zeiten zu erreichen. Das Team der Verwaltungsstelle wünscht frohe Weihnachten.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDER-VERSAMMLUNG

Wahlbezirk A

Die IG Metall lädt alle Rentnerinnen und Rentner der Verwaltungsstelle ein zur Mitgliederversammlung am 15. Dezember 2011 um 11 Uhr im Jugendgästehaus des IB auf der Rosenhöhe.

■ Tagesordnung:

- Top 1: Eröffnung und Begrüßung
- Top 2: Bericht über aktuelle gewerkschaftliche Themen
- Top 3: Wahl einer Wahlkommission
- Top 4: Wahl von 19 Delegierten sowie 19 stellvertretenden Delegierten (davon 3 Frauen)
- Top 5: Verschiedenes

Wahlbezirk B

Die IG Metall lädt alle erwerbslosen Mitglieder der Verwaltungsstelle ein zur Mitgliederversammlung am 15. Dezember 2011 um 13.30 Uhr im Jugendgästehaus des IB auf der Rosenhöhe.

■ Tagesordnung:

- Top 1: Eröffnung und Begrüßung
- Top 2: Bericht über aktuelle gewerkschaftliche Themen
- Top 3: Wahl einer Wahlkommission
- Top 4: Wahl von 8 Delegierten sowie 8 stellvertretende Delegierten (davon 2 Frauen)
- Top 5: Verschiedenes

Für den Ortsvorstand

Marita Weber und Markus Philippi (Erste und Zweiter Bevollmächtigte)

Impressum

IG Metall Offenbach
Berliner Straße 220-224
63067 Offenbach
Telefon 0 69 - 82 97 90-0
Fax 0 69 - 88 51 84
E-Mail:
offenbach@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-offenbach.de
Redaktion:
Marita Weber (verantwortlich),
Sharon Weingarten

Gewerkschaftsjubilare geehrt

FESTAKT IN MÜHLHEIM

Die IG Metall Offenbach hat am 4. November ihre Mitglieder, die seit 25, 40, 50 und 60 Jahren in der IG Metall sind, eingeladen.

65 der diesjährigen Jubilare können bereits ihre 60-jährige Mitgliedschaft feiern und 76 das 50. Jahr. Geehrt werden ebenfalls die Mitglieder mit 25- und 40-jährigem Jubiläum. Die Laudatio hielt Horst Schmitthenner, ehemaliges geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall. ■



Ehrung für 60-jährige Mitgliedschaft



Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaft



Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft



Ehrung für 25-jährige Mitgliedschaft

ORGANISATIONSWAHLEN – DEINE STIMME ZÄHLT

Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliedanteils in der Verwaltungsstelle zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Wählen gehen. Alle Mitglieder sind aufgerufen, an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen, um die Mitglieder der Delegiertenversammlung zu wählen. Dieses Gremium soll ein breites Spektrum der Verwaltungsstelle widerspiegeln. Wir wünschen uns die Kandidatur gerade junger Kolleginnen und Kollegen sowie die Kandidatur von Senioren unter Berücksichtigung verschiedener Branchen und zahlreicher Betriebe. Eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein breites

Meinungsspektrum. Aktive Beteiligung bringt uns weiter.

Es ist eine wichtige Aufgabe, in den Gremien der IG Metall ehrenamtliche und hauptamtliche Strukturen zu stärken. Beteilige dich an den Organisationswahlen in deiner Verwal-

tungsstelle. Die Einladungen für die anderen Wahlbezirke erfolgen per Aushang in den Betrieben, sobald die Termine feststehen. Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Wende Dich bitte an die Verwaltungsstelle.



SERVICE

Beitragsquittungen

Gerne senden wir unseren Mitgliedern auch in diesem Jahr auf Wunsch eine Bescheinigung über die im Jahr 2011 an die IG Metall geleisteten Beiträge. Eine kurze formlose Mitteilung, auch per Telefon, reicht aus. Ihr erreicht uns unter: 06 11 – 999 64-0

»NOTDIENST«

Büroschließung

Unser Büro wird zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen sein. In dringenden Fällen kann Kollege Michael Erhardt angerufen werden: 069 – 24 25 31 28
0170 – 33 33 501

Impressum

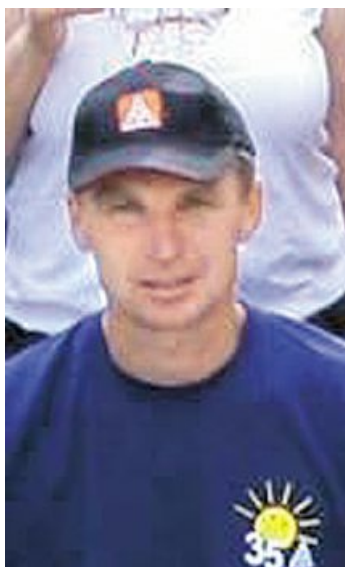
IG Metall Wiesbaden-Limburg
Bahnhofstraße 26
65185 Wiesbaden
Telefon 0611/99964-0
Fax 0611/99964-99
E-Mail: wiesbaden-limburg@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-wiesbaden-limburg.de
Redaktion:
Doris Wege (verantwortlich),
Elke Bethwell

Befristet eingestellt?

BESONDERER SCHUTZ IST NOTIG

Betriebsrat und Vertrauensleute von Federal Mogul wollen Einstellungen im Betrieb statt billigerer Leiharbeit – auch wenn diese dann, zumindest zunächst, befristet sind.



Werner Lichtenberg

Befristet Eingestellte haben, im Gegensatz zu Leiharbeitern, gleiche Rechte im Arbeitsleben, wie unbefristet Beschäftigte – allerdings endet das Arbeitsverhältnis mit Fristablauf. Fristverlängerung oder unbefristete Übernahme stehen ganz weit oben auf der Agenda der Interessenvertretungen, auch wenn es wirtschaftlich momentan eher »mau« ist. Die Organisation in der IG Metall und die Verhinderung der Aufspaltung der Arbeitnehmerschaft in »Eigene« und »Fremde« sei dabei von

ausschlaggebender Bedeutung, die mit der Krise noch gewachsen sei. »Der Umgang mit der Krise war für uns alle eine Premiere. Die jetzige Situation ist nicht mehr so, wie sie noch im Jahr 2008 war«, kommentiert Werner Lichtenberg, VK-Leiter und Betriebsrat bei Federal Mogul in Wiesbaden die Situation. »Neu Eingestellte als Mitglied zu werben, ist für uns existenziell«, ergänzt Meral Arpa, Vertrauensfrau und Betriebsrätin. Man brauche den hohen Organisationsgrad, um Kraft entwickeln zu können, nicht nur wenn es um die Zukunft der Befristeten geht, sondern bei vielen Entscheidungen mit Konsequenzen für die Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen. Derzeit sei beispielsweise ein »ganzheitliches Produktionssystem« (GPS) in der Planung mit erheblichem Rationalisierungspotenzial und der Gefahr, dass den Arbeitnehmern kein Puffer mehr zum Luftholen bleibt. Werner: »Hätten wir einen geringeren Organisationsgrad, die würden mit uns machen, was sie wollen. Deshalb freuen wir uns über fast 80 hinzu geworbene Mitglieder der IG Metall.« Zufrieden sind sie allerdings noch nicht, denn die Ein-



Meral Arpa

stellungen beliefen sich auf 200. Meral: »Wir wollen, dass sich der Einsatz für Einstellungen auch organisatorisch widerspiegelt. Das hat unsere Belegschaft verdient und das werden wir brauchen. Wir bleiben dran.«

Michael Erhardt, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Wiesbaden-Limburg: »Gerade Arbeitnehmer in weniger geschützten Arbeitsverhältnissen sollten die Möglichkeiten unserer Organisation nutzen. Sie ist in vielen Situationen hilfreich.« ■

DANKE und auf weitere gute Zusammenarbeit

Wir wünschen unseren Mitgliedern schöne Feiertage und guten »Rutsch«.



Wo betriebliche Wirklichkeit auf Recht trifft, gelten tarifliche und gesetzliche Arbeitsbedingungen bisweilen nur als Störfaktor.

Der Mensch als soziales Wesen zählt nicht – nur die Arbeitskraft und die bitte flexibel und wenn gebraucht, rund um die Uhr...

**Bei uns steht der Mensch
im Mittelpunkt.**

Wir werden weiter streiten für mehr Geld in unsere Taschen, für die Interessen der jungen Generation, für begrenzte und fair regulierte Leiharbeit, für flexible Übergänge in den Ruhestand statt Rente mit 67.

Wir bedanken uns bei allen, die durch ihre Mitarbeit und Unterstützung viele Aktionen in den Betrieben und in der Öffentlich-

keit möglich gemacht haben und die mit uns gemeinsam für Gerechtigkeit und faire Arbeits- und Lebensbedingungen in Betrieb und Gesellschaft streiten.

Das Team der IG Metall Wiesbaden-Limburg wünscht gescheiterte Feiertage, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012.

Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit. ■

GLÜCKWÜNSCHE

Unsere Geburtstagskinder im Dezember

■ 91 Jahre

Hermann Schmidt, Kirkel

■ 90 Jahre

Otto Cullmann, Brücken

85 Jahre

Heinz Agne,

Bruchmühlbach-Miesau

Heinrich Schech, Kirkel

■ 80 Jahre

Adolf Ludwig, Steinbach

Otto Hubig,

Schönenberg-Kübelberg

Karl Jung,

Bruchmühlbach-Miesau

Alfons Frego, Homburg

Günther Holzhauser,

Niedermohr

Paul Scheuermann, Bexbach

Andreas Wagner,

Zweibrücken

Ruth Baecker, Börsborn

■ 75 Jahre

Horst Junker, Homburg

Klaus Weber, Hütschenhausen

Konrad Lambert, Homburg

Friedrich Flesch, Bexbach

Leopold Fauck, Neunkirchen

Leo Edel, Zweibrücken

Roman Becker, Homburg

Karl Wagner, Kirkel

Horst Wagner,

Schönenberg-Kübelberg

Rudolf Röhner, Dillingen

Walter Lothschütz,

Schönenberg-Kübelberg

Christa Klein,

Schönenberg-Kübelberg

Theo Kölsch, Eppenbrunn

■ 70 Jahre

Norbert Prey, Neunkirchen

Helmut Schmitt, St. Ingbert

Hans Peter Kaiser, Homburg

Hans Kennerknecht,

Zweibrücken

Abdeslam Mafroud,

Pirmasens

Peter Brück, Battweiler

Karl-Heinz Jene, Homburg

Hubert Weiss,

Schönenberg-Kübelberg

Friedhelm Regitz, Bechhofen

Friedolin Schmadel, Homburg

Richard Karl Probst,

Zweibrücken

Wilhelm Huether,

Zweibrücken

Günther Klasen, Neunkirchen

Danke für eure Treue

VERBUNDENHEIT ZUR IG METALL

Die IG Metall Homburg-Saarpfalz ehrte 636 Jubilare für ihre Treue und Verbundenheit zur Gewerkschaft mit einer Jubilarsfeier am 29. Oktober im Kulturzentrum Saalbau in Homburg.



Jubilarsfeier 2011

Azubi-Cup: Zehn Teams traten an

Azubis von Terex gewinnen beim 5. Mitternachtsturnier.

Beim 5. Mitternachtsturnier der IG Metall Jugend traten am 14. Oktober zehn Azubi-Mannschaften gegeneinander an. In einem hart umkämpften, aber sehr fairen Turnier konnte sich die Azubimannschaft von Terex Demag er-

neut durchsetzen. Somit bleibt der Wanderpokal ein weiteres Jahr bei Terex in der Ausbildungswerkstatt.

Die Plätze zwei und drei gingen an die Mannschaften von Schaeffler. ■



Der Pokal landete erneut bei den Azubis von Terex Demag.

Schöne Feiertage

Wir bedanken uns für Euer Engagement in diesem Jahr.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, das Jahr 2011 geht langsam zu Ende. Wir danken unseren Betriebsräten, unseren Vertrauensleuten und allen Mitgliedern, die sich 2011 im Betrieb und der Gesellschaft für unsere Ziele eingesetzt haben.

Wir wünschen Euch und Euren Familien schöne Weihnachtsfeiertage und ein gutes Neues Jahr. ■

Eure IG Metall Homburg-Saarpfalz



Organisationswahl

■ Neuwahl des regionalen Parlaments

Nach dem Gewerkschaftstag der IG Metall wird die Delegiertenversammlung als regionales Parlament neu gewählt.

Stellvertretend für unsere rund 16.000 Mitglieder werden 100 Delegierte die Arbeit der örtlichen IG Metall mitbestimmen und mitverantworten. Sie wählen zum Beispiel den Ortsvorstand und die Bevollmächtigten.

■ Termine der Mitgliederversammlungen zur Wahl der Delegierten:

Bosch Rexroth AG, 10 Uhr, 3. Dezember, Kulturzentrum Saalbau, Homburg.

Terex Demag, 15.30 Uhr, 7. Dezember, Festhalle, Zweibrücken.

Schaeffler KG, 10 Uhr, 11. Dezember, Bildungszentrum der Arbeitskammer, Kirkel.

John Deere Werke, 16 Uhr, 20. Dezember, Sportheim, Contwig

Robert Bosch GmbH, 9.30 Uhr, 8. Januar 2012, Kulturzentrum Saalbau, Homburg.

Rentner/Arbeitslose, 14 Uhr, 11. Januar 2012, Bildungszentrum der Arbeitskammer, Kirkel.

Die Versammlungstermine der weiteren Wahlbereiche werden durch betrieblichen Aushang veröffentlicht.

Impressum

IG Metall Homburg-Saarpfalz
Talstraße 36
66424 Homburg
Telefon: 06841 - 9337-0
Fax: 06841 - 9337-50
E-Mail: homburg-saarpfalz@igmetall.de

Internet:

► www.igmetall-homburg-saarpfalz.de

Redaktion: Werner Cappel (verantwortlich), Ralf Reinstädter, Ralf Cavellius, Peter Vollmar

Dankeschön für die Treue der Jubilare

**311 JUBILARE
WURDEN GEEHRT**

Die IG Metall Neunkirchen ehrte 311 Jubilare für ihre langjährige Treue und Verbundenheit zu ihrer Gewerkschaft mit einer Jubilarsfeier am 28. Oktober im Kulturhaus Wiebelskirchen.

»Ein herzliches Dankschön geht an alle Kolleginnen und Kollegen, die in langen Jahren treu zu unserer Gewerkschaft standen. Wir beglückwünschen insgesamt 311 Jubilare, die seit 60, 50, 40 und 25 Jahren Mitglied in unserer IG Metall sind«, sagte Jörg Caspar, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Neunkirchen.

Auch der Gewerkschaftssekretär Simon Geib betont die Wertschätzung der Jubilarehrung für seine Gewerkschaft: »Es ist immer ein besonderes Ereignis die älteren Kolleginnen und Kollegen zu treffen, die seit Jahrzehnten die IG Metall mit ihrer Erfahrung und Kompetenz mitgeprägt haben.«

Jörg Caspar ging in seiner Jubilarsrede vor allem auf den Gewerkschaftstag der IG Metall ein, der Mitte Oktober in Karlsruhe getagt hatte.

»Unsere Jugend engagiert sich laut und stark für die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung. Die junge Generation braucht eine Zukunftsperspektive.«

»Die Leiharbeit ist ein Skandal«, kritisierte Jörg Caspar: »Leiharbeiter sind Beschäftigte zweiter, ja dritter Klasse. Wir kämpfen weiterhin für menschenwürdige Beschäftigung.«

Die »Rente mit 67« stößt immer noch auf massiven Wider-



Einige unserer Jubilare, die für 60-jährige Mitgliedschaft beglückwünscht wurden

spruch der IG Metall. »Die Mehrheit der Bevölkerung ist nach wie vor gegen die Rente mit 67. Sie muss wieder abgeschafft werden.«

Die rund 200 Betriebsräte und die 380 Vertrauensleute der IG Metall Neunkirchen lobte Jörg Caspar: »Sie leisten Tag für Tag eine hervorragende Arbeit und holen für die Beschäftigten die Kohlen aus dem Feuer. Deshalb muss die Mitbestimmung in Zukunft weiter ausgebaut werden.«

»Die Finanzmärkte sind nicht stabil. Die Gefahr, dass sich dies auf unsere Branchen auswirkt, ist sehr stark. Wir brauchen einen sofortigen Kurswechsel in der Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik der EU-Kommission

und der deutschen Bundesregierung.«

Jörg Caspar ging auf ein weiteres Jubiläum ein: »Die IG Metall Neunkirchen begeht dieses Jahr ihren 50. Geburtstag. 1961 wurden vier IG Metall-Verwaltungsstellen im Saarland gebildet, die bis heute bestehen. Bis zur Neuorganisation der IG Metall im Saarland gab es in Saarbrücken eine Verwaltungsstelle mit fünf Zahlstellen. Der damalige Frankfurter Bezirksleiter Hans Eick war ein Verfechter dezentraler Verantwortlichkeiten. Nach eingehender Diskussion beschloss die Bezirksleitung, dem Vorstand der IG Metall vorzuschlagen, das Saarland in vier eigenständige Verwaltungs-

stellen neu zu gliedern. Am 19. Februar 1961 war dann die erste ordentliche Vertreterversammlung der Verwaltungsstelle Neunkirchen im Volkshaus. Rudi Tschirner wurde als Erster Bevollmächtigter und Kassierer gewählt. In dieser Funktion wurde der Kollege Tschirner bis zu seiner Pensionierung 1974 jeweils wiedergewählt.«

Die Jubilarsrede fand mit einem kurzen Geschichtsrückblick ihren Abschluss. Danach wurden die Jubilare persönlich beglückwünscht. Mit musikalischer Begleitung durch die Band »Rastlos« und einem Abendessen ging die diesjährige Jubilarsfeier der IG Metall zu Ende. ■

Impressum

IG Metall Neunkirchen
Bürgermeister-Ludwig-Straße 8
66538 Neunkirchen
Telefon 068 21 – 270 37
Fax 068 21 – 126 76
E-Mail:
neunkirchen@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-neunkirchen.de
Redaktion: Jörg Caspar (verantwortlich), Simon Geib

Schöne Feiertage und guten Rutsch

Die IG Metall Neunkirchen bedankt sich für das Engagement.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, das Jahr 2011 geht langsam zu Ende. Wir danken unseren Betriebsräten, unseren Vertrauensleuten und allen Mitgliedern, die sich 2011 im Betrieb und der Gesell-

schaft für unsere Ziele eingesetzt haben.

Wir wünschen Euch und Euren Familien schöne Weihnachtsfeiertage und ein gutes Neues Jahr. ■

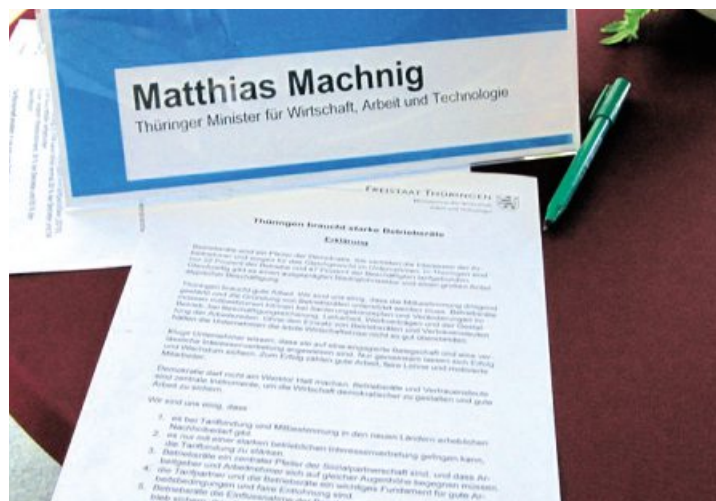
Eure IG Metall Neunkirchen



»Mach mit« ... fordert auch Machnig

MINISTEREMPfang IN ERFURT

Der Thüringer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie des Freistaats Thüringen Matthias Machnig (SPD) empfing neu gewählte Betriebsräte aus unseren beiden kooperierenden Verwaltungsstellen. Seine Botschaft ist deutlich: »Demokratie darf nicht am Werktor enden.«



TARIF

Plus vier Prozent

In der Holz- und Kunststoff verarbeitenden Industrie Thüringens kam im Juli 2011 ein neuer Tarifabschluss zustande. Danach erhalten die Beschäftigten pauschal 90 Euro brutto je Monat für Juli bis Oktober 2011. Ab November 2011 erhöhen sich die Entgelte um vier Prozent. Damit steigt das Facharbeiter-Eckentgelt auf 12,25 Euro brutto pro Stunde. Für Auszubildende wurden die Vergütungen bereits ab August 2011 erhöht.

Minister Machnig empfing am 21. Oktober 2011 neu gewählte Betriebsrats-Mitglieder. Im Rahmen unseres Projekts werden Betriebsratswahlen angeregt und unterstützt. Allein in 18 Betrie-

ben wurden in diesem Jahr erstmals Betriebsratswahlen begleitet. Im Rahmen einer gemeinsamen Erklärung wird die Bedeutung von betrieblicher Mitbestimmung und tarifver-

traglichen Bedingungen in den Betrieben unterstrichen.

Dafür organisieren sich Beschäftigte in der IG Metall. Sie nehmen dadurch Einfluss und bestimmen mit. ■

Jeden Tag stärker

Seminar der IG Metall-Jugend vom 11. bis 13. November

Mehr als 30 Jugendliche und Auszubildende aus ganz Thüringen trafen sich im nordhessischen Naumburg zum Wochenendseminar der IG Metall. Gewerkschaftliche Jugendarbeit in den Betrieben und Regionen braucht Vorbereitung und Abstimmung.

Vor allem sollen alle neu in diesem Jahr in Metallbetrieben eingestellten Auszubildenden für die IG Metall gewonnen werden. Wir bereiten uns zugleich auf die Tarifrunde 2012 vor, in der die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung gefordert wird. ■



TERMIN

Rückblick Gewerkschaftstag

Am 12. Dezember um 16.30 Uhr treffen sich die Kolleginnen und Kollegen der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit (AGA) gemeinsam mit den Kolleginnen des Ortsfrauenausschusses (OFA) der IG Metall Eisenach in der Rennbahn 5 in Eisenach. Eine Rückschau auf den Gewerkschaftstag der IG Metall 2011 steht auf dem Programm. Für Diskussion und Gespräche steht der Erste Bevollmächtigte Uwe Laubach zur Verfügung. Alle interessierten Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Um kurze telefonische Anmeldung wird gebeten.

Impressum

IG Metall Eisenach
Rennbahn 5
99817 Eisenach
Telefon 036 91 – 25 49-0
Fax 036 91 – 25 49-28
E-Mail:
eisenach@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-eisenach.de
Redaktion:
Uwe Laubach (verantwortlich),
Thomas Steinhäuser

Engagiert und durchsetzungsfähig

EIGENE ZIELSETZUNG WEIT ÜBERTROFFEN

2011 war für die IG Metall in Nordthüringen ein erfolgreiches Jahr. Rund 750 neue Mitglieder machten die Verwaltungsstelle zur erfolgreichsten bundesweit. Verbesserte Gremienarbeit, den Ausbau der Vertrauensleutearbeit, Tarifverhandlungen in acht Betrieben und die Wiederwahl von Astrid Schwarz-Zaplinski in den Vorstand der IG Metall zum vergangenen Gewerkschaftstag, runden das Bild ab.



GRIWE, Mitgliederversammlung.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, seit Jahresbeginn konnten wir eine Steigerung des Mitgliederbestands um insgesamt rund 14 Prozent in unserer Verwaltungsstelle erreichen.

Dafür danke ich allen Kolleginnen und Kollegen die an der erfolgreichen Arbeit in den Be-

trieben, den Gremien und in der Öffentlichkeit ihren Anteil an diesem großen Erfolg haben.

Ein Erfolg, der natürlich an Erwartungen gebunden ist, die wir im kommenden Jahr gemeinsam erfüllen wollen.

Neben der Tarifrunde 2012 in die wir mit klaren Forderungen nach einer angemessenen Entgelt-

steigerung, einer Verbesserung sowohl von Ausbildungsbedingungen, als auch der Situation der LeiharbeiterInnen gehen, verhandeln wir derzeit in mehreren Betrieben Anerkennungstarifverträge. Viel Arbeit auf die wir uns freuen, für die wir aber auch auf die Unterstützung aller Kolleginnen und Kollegen setzen.

Im Namen des Ortsvorstandes und dem Team der Verwaltungsstelle wünsche ich uns allen ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Start ins neue Jahr und natürlich ein erfolgreiches Jahr 2012. ■

Eure Astrid Schwarz-Zaplinski
Erste Bevollmächtigte

MELDUNGEN

MOBIT (Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Thüringen) feierte jüngst seinen 10. Geburtstag in Erfurt.

IG Metall-Gewerkschaftssekretär Alexander Scharff stellte in seinem Grußwort der Thüringer Bürgerbündnisse klar, »dass MOBIT's Arbeit und ihr Be-



stehen ein Selbstverständnis werden muss und niemals einem fiskalischen Prüfstand zum Opfer fallen darf«.

Kurswechsel in den Betrieben

Bessere Arbeitsbedingungen, Tarifbindung, verbesserte Ausbildungsbedingungen und die Verbesserung der Bedingungen für Leiharbeiter stehen im Fokus 2012.

Neben einer allgemein guten Entwicklung im Bereich der Verwaltungsstelle Nordhausen, haben sich die Kolleginnen und Kollegen in einigen unserer Betriebe auf den Weg der Tarifbindung und der Festigung gewerkschaftlicher Arbeit gemacht. Sowohl beim Felgenreisbrot Hersteller BORBET in Bad Langensalza, als auch im Eichsfelder Gestamp GRIWE-Werk haben sich die Belegschaften in kurzer Zeit organisiert, Vertrauensleute gewählt und sind nun auf dem Weg hin zu einer Tarifbin-



Armin Schild beim Ortsvorstand.

dung auf dem Niveau der Metall- und Elektroindustrie Thüringen. Faire und verlässliche Arbeits- und Entgeltbedingungen sind dabei das Ziel. In der Halfen GmbH in Artern und bei Roskopf und Partner stellt sich die Situation

ähnlich dar, wobei bei MSU/MUL (Leinefelde) die Tinte unter den abgeschlossenen Verträgen bereits getrocknet ist.

Bezirksleiter Armin Schild besuchte jüngst die Nordhäuser Kolleginnen und Kollegen um den Tarifvertrag bei FPT zu unterzeichnen und das GRIWE-Werk im Eichsfeld zu besuchen. Dem Ortsvorstand, sowie den Kolleginnen und Kollegen der Verwaltungsstelle dankte er für die konstruktive Arbeit 2011 im Rahmen einer Abendveranstaltung. ■

Tarifrunde 2012

Entgeltzuwächse, unbefristete Übernahme von Auszubildenden und betriebliche Gestaltung von Leiharbeit im Fokus.

Am 28. September hat die Tarifkommission der IG Metall-Mittelgruppe (Saarland, Rheinland-Pfalz, Hessen und Thüringen) beschlossen, den Arbeitgebern nicht nur die unbefristete Übernahme der Auszubildenden, sondern auch die betriebliche Gestaltung der Leiharbeit abzurufen. Deutliche Entgeltzu-

wächse, tarifliche Regelungen für eine Verbesserung des Ausbildungszugangs für benachteiligte Jugendliche und die Ausweitung der Informations- und Mitwirkungsrechte der Betriebsräte beim Einsatz von Werkvertragsbeschäftigten runden das Bild der Diskussionen und Beschlüsse ab. ■

TERMINE

- **3. Dezember**
Gemeinsame DV
(VS Nordhausen und Erfurt)
- **9. Dezember**
Jubilarehrung
- **17. Januar**
BR-Tagesschulung
- **20./21. Januar**
OV-Klausur

Impressum

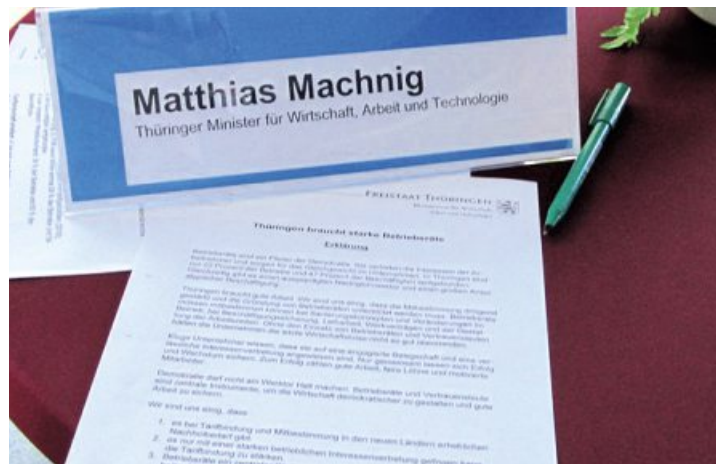
IG Metall
Verwaltungsstelle Nordhausen
Bahnhofstraße 15/16
99734 Nordhausen
Telefon 036 31 - 46 89-0
Fax 036 31 - 46 89-22
E-Mail:
nordhausen@igmetall.de

Internet:
► www.nordhausen.igmetall.de
Redaktion:
Astrid Schwarz-Zaplinski
(verantwortlich),
Alexander Scharff

»Mach mit« ... fordert auch Machnig

MINISTEREMPfang IN ERFURT

Der Thüringer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie des Freistaats Thüringen Matthias Machnig (SPD) empfing neu gewählte Betriebsräte aus unseren beiden kooperierenden Verwaltungsstellen. Seine Botschaft ist deutlich: »Demokratie darf nicht am Werktor enden.«



TERMINE

Gemeinsame Sitzung

Am 13. Dezember, 9 Uhr, treffen sich interessierte Kolleginnen aus der Region zur Sitzung des Arbeitskreises Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit gemeinsam mit dem Seniorenarbeitskreis im Familienzentrum »Die Insel«, Große Beerbergstraße 39 in Suhl.

Erwerbslosentreffen

Am 12. Dezember, 17 Uhr, laden wir in Ilmenau ein in den Pavillon an der Alten Försterei, Wetzlaer Platz.

Minister Machnig empfing am 21. Oktober 2011 neu gewählte Betriebsrats-Mitglieder. Im Rahmen unseres Projektes werden Betriebsratswahlen angeregt und unterstützt. Allein in 18 Betrieben

wurden in diesem Jahr erstmals Betriebsratswahlen begleitet.

Im Rahmen einer gemeinsamen Erklärung wurde die Bedeutung von betrieblicher Mitbestimmung und tarifvertraglichen

Bedingungen in den Betrieben unterstrichen.

Dafür organisieren sich Beschäftigte in der IG Metall. Sie nehmen dadurch Einfluss und bestimmen mit. ■

Unsere silbernen Engel

Neue Mitglieder sind stets willkommen.

Vor 20 Jahren gründete sich der Seniorenarbeitskreis der Verwaltungsstelle. Einige der Gründungsmitglieder sind leider nicht mehr unter uns. Unser ehrendes Gedenken gebührt allen gestorbenen Kolleginnen und Kollegen. Der Seniorenarbeitskreis unterstützt die IG

Metall bei ihren Aktionen. Neue Mitglieder sind stets willkommen.

Aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums waren die Kolleginnen und Kollegen zu einem Erfahrungsaustausch in Würzburg. Vielen Dank für die langjährige ehrenamtliche Arbeit. ■



AKTUELL

Kerniger Brief

Die Firma Kern-Technik in Schleusingen zählt sich zu den Top 100 innovativsten Unternehmen im Mittelstand.

»Die Juroren machen nach unserer Meinung einen miserablen Job.« Das steht in einem anonymen Brief an die IG Metall. Die Arbeits- und Entgeltbedingungen werden alles andere als TOP beschrieben. Von weniger als sechs Euro brutto pro Stunde ist die Rede. »Wir bitten, alle rechtlichen Möglichkeiten der Gewerkschaft auszuschöpfen ...« heißt es weiter. Jetzt müssen wir die Beschäftigten als IG Metall-Mitglieder gewinnen, um mit ihnen gemeinsam Einfluss im Betrieb zu nehmen und die Bedingungen zu verbessern.

Impressum

IG Metall Suhl-Sonneberg
Platz der deutschen Einheit 4
98527 Suhl
Telefon 0 36 81-71 18-30
Fax 0 36 81-71 18-50
E-Mail:
suhl-sonneberg@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-suhl-sonneberg.de
Redaktion:
Uwe Laubach (verantwortlich),
Thomas Steinhäuser